



IG Dorfentwicklung (Verein für Heimat- und Naturfreunde Biebernheim e.V.)

- Info-Veranstaltung fand große Resonanz-



Annähernd 100 Biebernheimer Bürger, Vereins- und Parteivertreter hatten sich zu der von der IG Dorf organisierten Informationsveranstaltung zur Projektidee Dorfgemeinschaftshaus im Saal des ehemaligen Gasthaus Zur Linde eingefunden. Es galt sich darüber zu informieren und auszutauschen, was die Projektgruppe in den vergangenen Monaten an Informationen, Daten und Fakten zum „Dorfgemeinschaftshaus Biebernheim“ zusammen getragen hatte.

Der Abend wurde in gekonnter Weise von einem Moderator gelenkt, eine Reporterin der Rhein-Zeitung war eingeladen und berichtete über die Inhalte des Abends. Die Organisatoren hatten Vertreter der Parteien im Stadtrat, den Ortsvorsteher sowie Vertreter der Biebernheimer Vereine zur Abgabe einer Stellungnahme und Diskussion mit den Anwesenden eingeladen.

Dabei wurde sich nicht nur auf Ausarbeitungen zum favorisierten Objekt „Linde“ beschränkt, sondern auch mit Unterstützung eines in Biebernheim ansässigen Architekten neue Planungsdetails zur bisher beabsichtigten Immobilie „Alte Schule“ vorgestellt.

Zunächst wurden das Nutzungs- und Raumkonzept der „Linde“, die Ermittlung der Sanierungskosten und Verkehrswert sowie schließlich die Gesamtwirtschaftlichkeit dieser Variante erläutert. Auch der aktuelle Sanierungsaufwand für die Alte Schule wurde benannt und beziffert, schließlich konnte den interessierten Besuchern ein Überblick über die Gesamtwirtschaftlichkeit beider Objekte präsentiert werden.

Zur Abrundung der Betrachtung über die derzeit bekannten Projektkosten wurden noch Angaben zu einem Abriß und Neubau für beide Standorte ausgeführt.

Über einen Betrachtungs-/Nutzungszeitraum von 30 Jahren stellt sich hierbei das Objekt „Linde“ als das Wirtschaftlichste dar. Im Wesentlichen liegt das neben einer wesentlich höheren Nutzfläche von rund 2.100m² (Alte Schule 600m²) an den derzeit schon realisierten und künftig möglichen Einnahmen bei dieser Variante.

Beim direkten Vergleich der beiden Objekte wurden unter anderem die mannigfaltigen Nutzungsmöglichkeiten, die Barrierefreiheit der Linde sowie die Möglichkeit zur Nutzung des vorhandenen Festplatz als Vorteile dargestellt.

Im Ergebnis für den informativen Info-Abend bleibt festzuhalten, dass die eindeutige Mehrheit der anwesenden Bürger ohne Gegenstimmen für eine weitere Untersuchung zur Realisierung des Dorfgemeinschaftshauses stimmt. Dieser Auftrag und Wunsch der Bevölkerung wird nun in Form eines Bürgerbegehrs angegangen. Dafür werden nun die formalen Voraussetzungen geschaffen und in den kommenden Tagen die notwendigen Unterschriften zusammengetragen.